

Hundehändler scheitern mit Klage gegen Tierhaltungsverbot

Landkreis Peine beschlagnahmt Welpen und stellt **17.000 Euro** für deren Behandlung und Betreuung in Rechnung

VON JÖRG ROHLFS

Braunschweig. Ein Paar aus dem Landkreis Peine sollen Hundewelpen in Polen gekauft und als Tiere aus angeblich eigener Zucht gegen hohe Summen angeboten haben. Eine Welpen-Käuferin wurde skeptisch und machte den Landkreis Peine auf das Gebaren aufmerksam. Die Behörde schritt ein und verhängte zwei Kostenbescheide von jeweils 8.500 Euro und dauerhafte Haltungsverbote von Tieren. Dagegen hat das Paar geklagt.

Am Dienstag wurde der Fall vor dem Verwaltungsgericht Braunschweig verhandelt. Alle Klagen am Dienstag abgewiesen. Die beiden polnischstämmigen Kläger waren nicht zur Verhandlung erschienen.

Nach Angaben der Vorsitzenden Richterin hätte das polnischstämmige Paar, das zu der Verhandlung nicht erschienen war, eine „illegale Zucht“ betrieben. Beziehungsweise ihnen wird vorgeworfen, Hundewelpen in Polen aufgekauft und als Tiere aus vermeintlich eigener Zucht verkauft zu haben.

Wie die Amtstierärztin des Landkreises Peine berichtete, seien von den Käufern, die „aus allen gesellschaftlichen Bereichen“ gekommen seien, 1.400 Euro für einen Cockerspaniel-Welpen bezahlt worden. 2022 waren bei einer Hausdurchsuchung unter anderem Hunde-



Symbolbild: Von Amts wegen wurden Cockerspaniel- und Dackelwelpen sichergestellt.

FOTO: ACHIM GÜCKEL

welpen sichergestellt worden.

Den Klägern, gegen die auch ein strafrechtliches Verfahren am Amtsgericht Peine wegen diverser Verstöße gegen das Tierschutzgesetz ansteht, seien die Tiere „völlig egal“ gewesen: „Es ging nur um die Kohle“, so die Landkreis-Mitarbeiterin. Sie war durch den Hinweis einer Welpen-Käuferin auf das Paar aufmerksam gemacht worden, deren junger Hund offensichtliche Krankheitsmerkmale aufwies hatte.

Daraufhin wurde ein Durchsuchungsbeschluss erwirkt und

im Juni 2022 in Abwesenheit der Kläger und unter Mitwirkung von Polizeibeamten umgesetzt. Dabei fand man im Keller des von der Familie bewohnten Hauses unter anderem in einem schallisolierten Raum ohne Fenster insgesamt elf Hundewelpen: acht Cockerspaniel sowie drei Dackel. Sie seien allesamt zu jung gewesen, um sie von der Mutter zu trennen. Außerdem hätten die hygienischen und andere Bedingungen bei der Haltung der Tiere selbst die niedrigsten Anforderungen nicht erfüllt. So seien überall im Haus

tierische Fäkalien vorgefunden worden, es habe keine Abgrenzung der Bereiche gegeben und das Wasser für die Tiere sei verunreinigt gewesen.

Infolgedessen wurden nicht nur die Welpen von Amts wegen sichergestellt, sondern auch zwei erwachsene Cockerspaniel, die nach Ansicht des Landkreises lediglich pro forma als Zuchttiere ausgegeben wurden, sowie zwei ausgewachsene Katzen und ein Jungtier. Bei einer zweiten Vor-Ort-Kontrolle im Oktober 2022 seien zwei weitere Hundewelpen sichergestellt worden.

Ebenfalls beschlagnahmt wurden Datenträger, die später von der Polizei ausgewertet wurden. Nach Angaben der Amtsärztin war das Paar bereits an einem früheren Wohnort in einem anderen Landkreis in gleicher Weise auffällig geworden.

Mittlerweile gebe es behördliche Hinweise, dass die Kläger an ihrem aktuellen Wohnort in der Region Hannover weiterhin ihr Geschäftsmodell betreiben. Allerdings hatte der Landkreis Peine gegen beide ein dauerhaftes Haltungsverbot und Betreuungsverbot erlassen, wogegen sie nun am Verwaltungsgericht erfolglos geklagt hatten.

Die in Rechnung gestellten Kosten von insgesamt rund 17.000 Euro resultieren aus der tierärztlichen und weitergehenden Versorgung der sichergestellten Tiere. Um einen Teil der Kosten zu decken, waren die Junghunde im Anschluss versteigert worden. Ein Welpen sei nach der Entnahme aufgrund seines schlechten Allgemeinzustands dennoch gestorben.

Die verbleibenden finanziellen Forderungen gegen die vermeintlichen Züchter werden ebenfalls aufrechterhalten. Letztere können jetzt - theoretisch - einen Antrag auf Zulassung einer Berufung beim Oberverwaltungsgericht einlegen - und der Landkreis Peine seine finanziellen Forderungen vollstrecken.



**Ausschneiden,
mitbringen
& sparen!**

Alle Infos und
Öffnungszeiten
unter
www.rasti-land.de

Erlebt einen Sommer voller Abenteuer im
RASTI-LAND
Zeit für Abenteuer

Mehr als 50 Attraktionen für die ganze Familie!

BIS ZUM 31.08.2025 TÄGLICH GEÖFFNET!

Quanthofer Str. 9 | 31020 Salzhemmendorf
05153-94070 | www.rasti-land.de

Bei Abgabe dieses Coupons an der Eingangskasse vom Rasti-Land erhalten maximal vier Personen je 5,-€ Rabatt auf den regulären Tageseintrittspreis.

**TÄGLICH GÜLTIG
BIS ZUM 31.08.2025**

Keine Barauszahlung. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen / Angeboten. Verkauf & Vervielfältigung verboten!

**NEU
2025**



KETTENFLIEGER

Quanthofer Str. 9
31020 Salzhemmendorf

05153-9407-0
Info@rasti-land.de

www.rasti-land.de
#rastiland